

Höheres Risiko hat sich in 2017 ausbezahlt

Schweizer Pensionskassen haben im sehr erfolgreichen Anlagejahr 2017 eine Rendite von durchschnittlich rund 8% erwirtschaftet. Dies ergab eine erste Hochrechnung auf Basis von 100 Schweizer Vorsorgewerken. Über die letzten fünf Jahre erzielten die Kassen im Schnitt 5.2% pro Jahr, was vor dem Hintergrund der dauerhaften Tief- respektive Negativzinsen zu würdigen ist. Zwischen den einzelnen Vorsorgewerken können wir jedoch auch deutliche Unterschiede feststellen: Diese Renditen streuen von 4% bis hin zu 7% pro Jahr.

Trotz teils zurückhaltender Erwartungen der Marktakteure haben die Pensionskassen in 2017 die eingegangenen Risiken leicht erhöht: So stieg etwa die Aktienquote auf knapp 32%.

Anteil Aktien am Vermögensmix der 2. Säule

In den letzten fünf Jahren stieg die Aktienquote um knapp 3 Prozentpunkte an

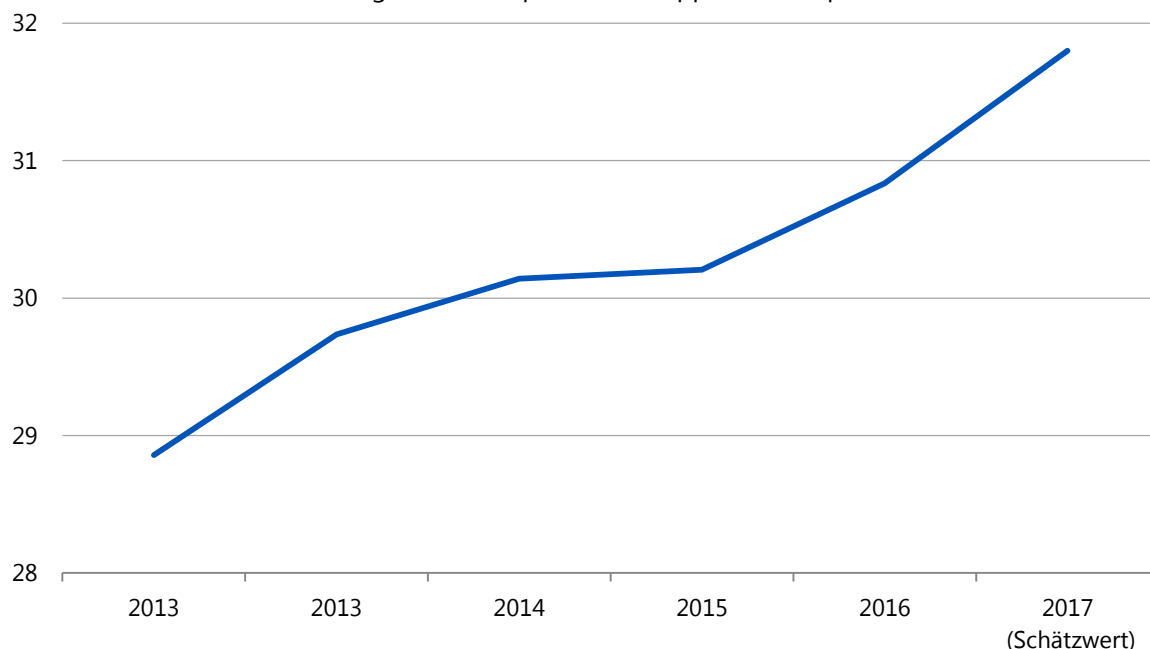


Abbildung: Entwicklung der Aktienquote über die letzten fünf Jahre (Analyse auf Basis vorläufig vorhandener Allokations-Informationen für 2017 sowie RCU Daten der Vorjahre)

Über die Studie

Die Risiko Check-up-Studie zur aktuellen Lage schweizerischer Pensionskassen wird im Jahr 2018 bereits zum 24. Mal durchgeführt. Vorsorgeeinrichtungen können ab sofort kostenfrei teilnehmen. Alle teilnehmenden Kassen erhalten eine kassenindividuelle Analyse inklusive Peer-Vergleichen. Das Sonderthema 2018 dreht sich um die Thematik „Nachhaltige Anlagen“.

Das Vorjahr markierte mit 412 Pensionskassen (> CHF 560 Mrd.) einen erneuten Teilnehmer-Rekord. Die Studienleitung stellt der Fachwelt jeweils im Mai Zwischenresultate vor und informiert im September exklusiv anlässlich einer Präsentation über die Gesamtergebnisse.

Kontakt

riskcheckup@complementa.ch